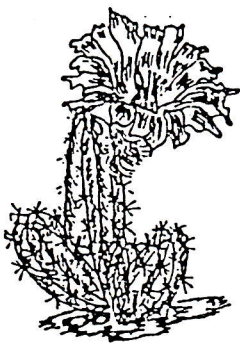


Der Echinocereenfreund



4/1991

Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien



Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MUHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122

INHALT

Grußwort

86

von Lothar Germer

Thema: Der *Echinocereus fendleri* (Engelm.) Ruempler-Komplex

87

Frühjahrstreffen am 4./5. Mai 1991 in Mayen

von Wolfgang Blum und Jürgen Rutow

Berichtigung:

Kritisch gesehen: *Echinocereus triglochidiatus* var.
octacanthus, Beitrag im *Echinocereenfreund* 3/1991 100

Redaktion

Kritisch betrachtet:

Erstbeschreibung des *Echinocereus mombergerianus*
G. R. W. Frank in *KuaS* 11/1989 101

von Wolfgang Blum

Einige Bemerkungen ...

...zur Kritik über *E. triglochidiatus*
var. *octacanthus* 108

von Werner Trocha

Titelbild:

Echinocereus fendleri var. *bonkerae*, Globe, Arizona

Foto von Jürgen Rutow

LIEBE ECHINOCEREENFREUNDE.

zu dieser Jahreszeit ruhen unsere Pflanzen und es bleibt deshalb für andere Dinge Zeit, die vielleicht im Sommer nicht erledigt werden konnten, wie z. B. Dias ordnen, sich mit der Literatur beschäftigen, Schreibarbeiten erledigen usw. Mit Beginn des neuen Kalenderjahres beginnen aber schon viele Kakteenfreunde mit dem Aussäen der eigenen oder auch gekauften Saat. Für mich ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Samen keimen zu sehen und das Heranwachsen der Sämlinge zu beobachten.

Für die Erstellung der Druckvorlagen für die letzten 4 Hefte möchte ich mich an dieser Stelle bei Herrn **Kai Oldach** nochmals recht herzlich bedanken. Obwohl Herr **Oldach** in beruflicher Weiterbildung stand und wenig Zeit für andere Aufgaben hatte, erfüllte er unsere Bitte.

Unser Echinocereenfreund, Herr **Jürgen Rutow**, hat sich entschlossen, den 'Echinocereenfreund' zu erstellen. Er arbeitet sehr eng mit Herrn **Pottebaum** zusammen. Sie können deshalb Berichte auch direkt an Herrn **Rutow** schicken. Auch Herrn **Rutow** möchte ich herzlich danken.

Unsere nächste Frühjahrstagung wird am 4. und 5.4.92 bei Herrn **Bruch** in Mayen stattfinden. Ich bitte alle Echinocereenfreunde, diesen Termin im Kalender anzukreuzen. Die genaueren Tagungsthemen werden im nächsten Heft bekannt gegeben. Anmeldungen für die Übernachtungen nimmt wieder Herr **Karl Bruch** entgegen.

Herrn **Werner Dornberger** möchte ich auf diesem Wege nochmals für seine Bemühungen anlässlich der letzten Herbsttagung in Postbauer-Heng danken.

Allen Echinocereenfreunden wünsche ich

**ein frohes Weihnachtsfest und
ein blütenreiches Kakteenjahr 1992 !**

Ihr



Oldenburg, im Dezember 1991

THEMA: DER ECHINOCEREUS FENDLERI (ENGELM.) RUEMPLER-KOMPLEX

Frühjahrstreffen am 4./5 Mai 1991 in Mayen

Die Ausarbeitung erfolgte von
Wolfgang Blum und Jürgen Rutow

Am 4./5. Mai trafen sich die Mitglieder der 'Arbeitsgruppe Echinocereus' bei **Karl Bruch** in Mayen zu ihrem turnusmäßigen Arbeitstreffen.

Zum besseren Verständnis der nicht anwesenden Mitglieder wird von uns entgegen dem Programmablauf in Mayen die Systematik von **Taylor** für E. fendleri zu Grunde gelegt (dies soll aber nicht bedeuten, daß sich alle mit der Gliederungsform von **Taylor** einverstanden zeigten); trotzdem erscheint uns diese Systematik noch am besten geeignet. Da aber auch hier schon einige Varietäten von *E. fendleri* inzwischen als zweifelhaft anzusehen sind, werden diese im nachfolgenden Text mit einem *) versehen.

Besonderer Dank gilt Herrn **W. Trocha**, der geschickt und mit großem Fachwissen das nicht einfache Thema leitete.

1. Echinocereus fendleri var. fasciculatus *) (Engelm. ex B.D.Jackson):

Auf diese Varietät wurde nicht näher eingegangen, da die Stellung innerhalb der Art und die Abgrenzung zu *E. engelmannii* noch weitgehend unsicher sind.

2. Echinocereus fendleri var. boyce-thompsonii (Orcutt):

Die Varietät *boyce-thompsonii* ist nach den in Mayen gezeigten Mischpopulationen von *E. bonkerae* zunächst auch in Zweifel gekommen; betrachtet man jedoch die Farbtafel in **Benson's** 'The Cacti of the United States and Canada' und schaut sich Bild 91, *Echinocereus* 6.4 6.5, an, so wurden diese bei **Benson** abgebildeten Pflanzen nicht unter den gezeigten Dias festgestellt. Dagegen berichteten einige Mitglieder, daß sie solche Pflanzen im Maricopa Co. gesehen haben, die exakt der Abbildung des *E. boyce-thompsonii* bei **Benson** entsprechen. Es kommen also 2 Formen vor: Weiß bedornte mit einer Dornenlänge zwischen 4 - 10 cm sowie gelb bedornte Formen, wobei die letzteren sehr *E. engelmannii* ähneln. Zu un-

terscheiden sind sie nur durch die höhere Anzahl der Rippen; während bei *E. engelmannii* maximal nur 13 Rippen vorhanden sind, werden bei *E. fendleri* var. *boyce-thompsonii* 14-22 Rippen gezählt.



E. fendleri var. *boyce-thompsonii*, Apache-Trail, Az
(Foto: W. Blum)

An diesem Standort wurde bisher auch noch keine Mischpopulation (Dornenlänge unter 1 cm) beobachtet. Außerdem liegt das Vorkommen mit 300 - 900 m wesentlich tie-

fer als bei der Varietät *bonkeræe*.

Normal bei Pflanzen wäre es, wenn die dichtere Bedornung an höheren Standorten auftreten würde; vielleicht wird hier die lang und locker bedornte Form aus der Ebene durch eine kurz und dicker bedornte Form in höheren Lagen ersetzt?

Die Aussaat von der Varietät *boyce-thompsonii* ergibt jedenfalls wieder die längere Bedornung!



E. fendleri var. *bonkeræe*, Globe, Az. Typepflanzen
(Foto: J. Oldach)

Kurzbeschreibung: Bis 20 Triebe, Körper bis 35 cm lang, 8 cm im \emptyset bei 14 - 22 Rippen, 13 - 17 Randdornen sowie 1 - 3 Mitteldornen von 3 - 10 cm Länge (weiße Form) und 2,5 - 5 cm Länge (gelbe Form).

Verbreitungsgebiet: Arizona: Kleines Gebiet nördlich Apache Junction im Maricopa Co.

3. *Echinocereus fendleri* var. *bonkeræ* (Thornber & Bonker):

Die Varietät *bonkeræ* ist gültig beschrieben, wobei die Dornenlänge von maximal 1 cm Länge typisch sein sollte. Pflanzen, die vom Salt River stammen, entsprechen diesem Bild. An anderen Standorten (südlich von Globe und Payson) wurden neben den Typepflanzen von *bonkeræ* auch Mischpopulationen entdeckt.



E. fendleri var. *bonkeræ*, Payson, Az, Mischpopulation
(Foto: T. Oldach)

Aufgrund der Dornenlänge von ca. 5 cm könnte dies auch auf einen kurz bedornen *Boyce-thompsonii* hinweisen. Von beiden Formen wurden zudem noch Zwischenformen gefunden. Dagegen wurden bei Aussaaten bisher nur kurz

bedornte Pflanzen beobachtet. Daher liegt die Vermutung nahe, daß die Varietät *boyce-thompsonii* vielleicht nur als ein Synonym zu der Varietät *bonkeræ* zu betrachten wäre. In Höhenlagen zwischen 900 - 1800 m ist *E. fendleri* var. *bonkeræ* zu finden.

Kurzbeschreibung: Maximal 35 Triebe, Körper bis 20 cm lang, bis 7 cm im \emptyset bei 13 - 16 Rippen, wobei 11 üblich sind; 11 - 15 Randdornen und 1 - 3 Mitteldornen bis 1 cm Länge (seltener sind Längen bis max. 4,5 cm).



E. fendleri var. *bonkeræ*, Santa Catalina Mts., Az
(Foto: W. Trocha)

Verbreitungsgebiet: Arizona: Pinal, Pima, Gila, Graham und mit Fragezeichen auch Maricopa.

4. Echinocereus fendleri var. ledingii (Peebles):

Die Varietät *ledingii* scheint sehr nahe mit der Varietät *bonkeriae* verbunden zu sein, dennoch müßte dem Charakter nach eine eigene Varietät vorliegen. Nur in den Pinaleno Mts., am Mt. Graham, Graham Co., Arizona, wurden bisher Pflanzen am Standort beobachtet. Weitere An-



E. fendleri var. *ledingii*, Mt. Graham, Az
(Foto: W. Blum)

gaben über Standorte (lt. **Benson** mit nördlich Bisbee in den Mule Mts. und Santa Catalina Mts. bei Tucson, Arizona) brachten noch keine Pflanzenfunde.

Ebenso ergaben Aussaaten, Samen von Pflanzen aus den Santa Catalina Mts., bisher keine neuen Erkenntnisse.

Durch ihre auffällige rein gelbe Bedornung ist die Varietät *ledingii* sehr gut zu bestimmen.

Kurzbeschreibung: Bis 15 Triebe; Körper bis 70 cm hoch bei 8 cm Ø; 10 - 16 Rippen; 10 - 16 gelbe Randdornen;



E. fendleri var. *fendleri* (LZ 160), Ignazio, Col
(Foto: W. Blum)

1 - 5 gelbe Mitteldornen bei einer Länge bis zu 3 cm; meist sind die Mitteldornen nach unten abstehend, dies ist aber nicht als typisch anzusehen.

Die Blüte fällt kleiner und heller aus als bei den anderen Varietäten.

Verbreitungsgebiet: Arizona: Graham Co., Cochise Co. und Pima Co.? **Nichol** gibt bei **Benson** noch weitere Standorte an: Quinlan, Santa Rita, Huachuca und Chiricahua Mts.



E. fendleri var. *fendleri* (HK 1266), Coconino Co., Az
(Foto: W. Blum)

5. *Echinocereus fendleri* var. *rectispinus* *) (Peebles): Pflanzen aus den Santa Catalina Mts., nordöstlich von Tucson, entsprechen ziemlich denen der Varietät *bonkeræ*, weisen aber weniger Rippen und eine offenerere Bedornung auf (siehe auch **Benson**, Seite 630, Abb. 670). Vielleicht muß diesen Pflanzen der Rang einer Varietät zugeordnet werden? Berechtigt ist jedenfalls eine Form. Eventuell ist das sogar die echte Varietät *rectispinus*?



E. fendleri var. *fendleri* (HK 267), Elk, Otero Co., NM
(Foto: W. Blum)

6. Echinocereus fendleri var. fendleri:

Die Varietät ist in sich sehr variabel. Vergleicht man Pflanzen aus der nördlicheren Region mit denen der südlicheren, so ergeben sich rein äußerlich beträchtliche Unterschiede. Eine Trennungslinie zu ziehen, ist aber nicht möglich! Pflanzen, die auf demselben Längengrad vorkommen (z.B. Prescott, Az und Albuquerque, NM) gleichen sich dagegen sehr.



E. fendleri var. *fendleri* (SB 458), Hatchet Mts.,
Luna Co., NM, (Foto: W. Blum)

Ähnliches gilt für Pflanzen aus dem Gebiet um Page (Coconino Co., Az), Ignazio (La Plata Cos., Col), Taos (Taos Co., NM) und für Ruidoso, Elk und Hope, südliches NM. Interessantes scheint noch die Aussaat von HK 1014 zu bringen; dieser Standort im Eddy Co., NM, könnte vielleicht noch Überraschungen bergen. Bisher sind Standortpflanzen noch unbekannt.

Kurzbeschreibung: Maximal 20 Triebe, Körper bis 40 cm



E. fendleri var. *fendleri* (SB 152), Agua Prieta,
Sonora (Foto: W. Blum)

Col. Vielleicht liegt auch hier eine *Hempelii*-Form von Ignazio de Zaragossa, 30 - 50 km südlich von Buenaventura, vor. Feldarbeit am Typstandort ist vonnöten. Zwischenformen von *hempelii* und *fendleri* sind nicht bekannt.

Kurzbeschreibung: Körper bis 30 cm lang, 8 cm im Ø; 8 - 12 deutlich gehöckerte Rippen; 1 - 7 Randdornen von 1,5 cm Länge und 0 - 1 Mitteldornen.



E. fendleri var. *hempelii* (HK 1119), Santa Clara Canyon, Chihuahua (Foto: W. Blum)

Verbreitungsgebiet: Chihuahua: Buenaventura und südlicher Santa Clara Canyon, Nuevo Casas Grandes.

Allgemein:

Bei Pflanzen südlich von Payson wird vermutet, daß eine Mischpopulation von der Varietät *bonkeræ* und *E. engelmannii* var. *variegatus* vorliegt, da Pflanzen des *E. engelmannii* var. *variegatus* nur unwesentlich weiter nördlich zum ersten Male auftreten.

Wie eine Kreuzung am Standort zwischen *E. fendleri* var. *boyce-thompsonii* mit *E. engelmannii* var. *variegatus* aussieht, steht auch noch nicht fest (vielleicht gelb bedornte *Boyce-thompsonii*-Formen?).

Wolfgang Blum
Industriestraße 9
7555 Bietigheim

Jürgen Rutow
Im Grüntal 19
5100 Aachen

BERICHTIGUNG ZU BEITRAG:

Kritisch gesehen: Echinocereus triglochidiatus
var. *octacanthus* in "Der Echinocereenfreund 3/91"

In dem o. a. Beitrag sind leider einige Druckfehler enthalten, die den Sinn so verstellen können, daß eine Berichtigung vonnöten ist:

1. Seite 65, Zeilen 2 und 3: Anstatt *E. var. octacanthus* muß es *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* heißen.
2. Seite 66, Zeilen 16 und 17: Anstatt *E. octacanthus* var. *gurneyi* war *E. coccineus* var. *gurneyi* gemeint.
3. Seite 65, Zeile 16: Anstatt eigentlich muß es eigentlich heißen.

Redaktion

Ähnliches gilt für Pflanzen aus dem Gebiet um Page (Coconino Co., Az), Ignazio (La Plata Cos., Col), Taos (Taos Co., NM) und für Ruidoso, Elk und Hope, südliches NM. Interessantes scheint noch die Aussaat von HK 1014 zu bringen; dieser Standort im Eddy Co., NM, könnte vielleicht noch Überraschungen bergen. Bisher sind Standortpflanzen noch unbekannt.

Kurzbeschreibung: Maximal 20 Triebe, Körper bis 40 cm



E. fendleri var. *fendleri* (SB 152), Agua Prieta,
Sonora (Foto: W. Blum)

hoch und 8 cm im \emptyset , 5 - 10 Rippen, die nicht deutlich gehöckert sind, 1 - 10 Randdornen bis 2 cm Länge; 0 - 1 Mitteldorn bis ca. 5 cm Länge; dieser steht entweder im Winkel von 90° ab oder ist nach oben anliegend angeordnet; die Blütenfarbe kann von weiß über pink bis magenta wechseln; der Schlund ist dunkel.

Verbreitungsgebiet: Arizona: Cochise, Santa Cruz, Pima, Graham, Greenlee, Coconino, Navajo, Apache, Yavapai und vielleicht auch noch nördliches Gila. Colorado: Montezuma, La Plata, Archuleta und unsicher Fremont. New Mexico: San Juan, Taos, Mc Kinley, Bernalillo, Torrance, Socorro, Sierra, Dona Ana, Colfax, Otero, Hidalgo, Luna, Grant, Rio Arriba, Sandoval, Santa Fe, San Miguel, Catron, Lincoln, Chaves und Eddy. Texas: El Paso, Hudspeth, Culberson, Jeff Davis. Mexico: Nördliches Grenzgebiet von Chihuahua, Sonora bis Hermosillo.

Synonyme: *E. fendleri* var. *rectispinus* (**Peebles**) **Benson**; *E. fendleri* var. *kuenzleri* (**Castetter** et al. **Benson**); *E. fendleri* var. *fasciculatus* (**Engelmann** ex **Jackson**) **Taylor**; *E. fendleri* var. *robustus* (**Peebles**) **Benson**; *E. abbeae* (**Parsons**); *E. fendleri* var. *albiflorus* (**Weingart**).

7. Echinocereus fendleri var. kuenzleri * (**Castetter et al.**):

Die Standortformen des *E. kuenzleri* vom Elk Canyon in den Sacramento Mts., Otero Co., NM, ergaben unwesentliche Unterschiede zu den *E. Fendleri*-Vorkommen in den nördlicheren Gebieten. Die Pflanzen unterscheiden sich kaum durch Aussehen, Form und Blüte. Aufgrund dieser augenscheinlichen Übereinstimmung wird vermutet, daß es sich bei *E. kuenzleri* allenfalls eine Standortform handelt.

8. Echinocereus fendleri var. hempelii (Fobe):

Die Varietät verdient Beachtung, müßte aber noch gültig beschrieben werden (es fehlen noch Typstandort und lateinische Diagnose). Andernfalls ist eine Richtigstellung in der Taxonomie nicht möglich. Sie könnte jedoch auch nur als eine Form bezeichnet werden, wenn man sie mit Pflanzen vom Elk-Canyon vergleicht, da sie mit diesen sehr große Ähnlichkeit hat. Weiter gibt es noch die Form des *E. fendleri* von "de Ignazio", die nichts gemeinsam hat mit Pflanzen von Ignazio, im La Plata Co.,

Col. Vielleicht liegt auch hier eine Hempelii-Form von Ignazio de Zaragossa, 30 - 50 km südlich von Buenaventura, vor. Feldarbeit am Typstandort ist vonnöten. Zwischenformen von hempelii und fendleri sind nicht bekannt.

Kurzbeschreibung: Körper bis 30 cm lang, 8 cm im Ø; 8 - 12 deutlich gehöckerte Rippen; 1 - 7 Randdornen von 1,5 cm Länge und 0 - 1 Mitteldornen.



E. fendleri var. *hempelii* (HK 1119), Santa Clara Canyon, Chihuahua (Foto: W. Blum)

Verbreitungsgebiet: Chihuahua: Buenaventura und südlicher Santa Clara Canyon, Nuevo Casas Grandes.

Allgemein:

Bei Pflanzen südlich von Payson wird vermutet, daß eine Mischpopulation von der Varietät *bonkeræ* und *E. engelmannii* var. *variegatus* vorliegt, da Pflanzen des *E. engelmannii* var. *variegatus* nur unwesentlich weiter nördlich zum ersten Male auftreten.

Wie eine Kreuzung am Standort zwischen *E. fendleri* var. *boyce-thompsonii* mit *E. engelmannii* var. *variegatus* aussieht, steht auch noch nicht fest (vielleicht gelb bedornte *Boyce-thompsonii*-Formen?).

Wolfgang Blum
Industriestraße 9
7555 Bietigheim

Jürgen Rutow
Im Grüntal 19
5100 Aachen

BERICHTIGUNG ZU BEITRAG:

Kritisch gesehen: *Echinocereus triglochidiatus*
var. *octacanthus* in "Der Echinocereenfreund 3/91"

In dem o. a. Beitrag sind leider einige Druckfehler enthalten, die den Sinn so verstellen können, daß eine Berichtigung vonnöten ist:

1. Seite 65, Zeilen 2 und 3: Anstatt *E. var. octacanthus* muß es *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* heißen.
2. Seite 66, Zeilen 16 und 17: Anstatt *E. octacanthus* var. *gurneyi* war *E. coccineus* var. *gurneyi* gemeint.
3. Seite 65, Zeile 16: Anstatt eigentlich muß es eigentlich heißen.

Redaktion

KRITISCH BETRACHTET:

Erstbeschreibung des *Echinocereus mombergerianus* G. R. W. Frank in KuaS 11/1989

Durch die Veröffentlichung im **Repertorium Plantarum Succulentarum** 40/1989 wurde der Name *E. mombergerianus* ungültig. Hierdurch sah sich Herr **Dr. Frank** veranlaßt, Änderungen zum Text der Erstbeschreibung von *E. mombergerianus* in KuaS 11/1990 bekannt zu geben, um wieder eine Validierung des Namens zu erreichen.

Da nach der Erstbeschreibung viel über diese neue Art in der **Arbeitsgruppe Echinocereus** diskutiert wurde, meine ich, einige kritische Bemerkungen hierzu machen zu müssen:

1. Es wird überhaupt nichts ausgesagt über Funde von namhaften Kakteenforschern vor der Entdeckung des sog. *E. Lau* 1248 (1976).

Am 05.05.1893 wurde über eine ähnliche Pflanze bereits von **T. S. Brandege**e berichtet, die in der Sierra San Pedro Martir, Baja California Norte, gesammelt wurde. Weiter wurde am 09.05.1941 von Frau **Dr. Ira I. Wiggins** eine *Echinocereus*-Population gesammelt und fotografiert. Die Gruppen blühten. Sie wuchsen in einer Höhe von 2500 m in der gleichen Sierra und ähnelten sehr stark der Population der im San Carlos Canyon gefundenen Pflanzen. Im September 1961 sammelte **G. Lindsay** eine Vielzahl von *Echinocereen* bei La Grulla in der Sierra San Pedro Martir und fand heraus, daß es mit Sicherheit *E. pacificus* war. Beide Standorte liegen in unmittelbarer Umgebung des Typstandortes von *E. mombergerianus*, eben in der Sierra San Pedro Martir (Observatorio).

2. In KuaS 5/1986 gibt Herr **Dr. Frank** beim Typstandort des "*E. triglochidiatus* var. *pacificus*" (**Engelmann**) **Marshall** außer dem Typstandort Rio San Carlos Canyon (San Carlos und Agua Caliente) noch die Orte La Grulla und La Huerta als weitere Standorte an. Zu diesem Zeitpunkt war er wohl noch der Meinung, daß diese Pflanzen auch nur eine Form von *E. triglochidiatus* var. *pacificus* sind. Dies beweisen seine Bilder.

N. P. Taylor stellte die Varietät *pacificus* 1985 zu *E. polyacanthus*.

Peter Momberger und ich konnten diese Pflanzen erstmals

am 11.01.1988, anlässlich unserer Reise durch die Baja California, sehen.

Die Datumsangabe vom 14.02.1987, wie sie bei der Erstbeschreibung angegeben ist, stimmt also demnach nicht. Ich konnte den Standort von *E. polyacanthus* var. *pacificus* (Engelmann) N. P. Taylor zweimal besuchen. Das erste Mal war das am 10.01.1988 und ein Jahr später dann am 02.04.1989. Bei der ersten Tour waren die Pflanzen nur in Knospen, beim zweiten Besuch am selben



E. Lau 1248, Sproß von D. Parker

Standort waren bereits sehr viele Früchte an den Pflanzen, aber auch noch vereinzelt Blüten. Ich konnte einige Früchte ernten. Die Sämlinge hieraus sind schon zu ansehnlichen Pflanzen geworden, und man kann schon eine starke Streuung erkennen.

Der von Herrn **Dr. Frank** angegebene Standort Agua Caliente liegt ca. fünf Kilometer weiter im gleichen Tal, östlich von San Carlos.



E. polyacanthus var. *pacificus*, Rio San Carlos Canyon

3. **D. J. Ferguson** hat im **Cactus and Succulent Journal** (US), Vol. 61, Seite 217-224, *E. triglochidiatus* und *E. coccineus* als eigene Arten aufgestellt. Dieser Revision stimmen auch die meisten Mitglieder der **Arbeitsgruppe Echinocereus** zu.

Zudem ist die Aufstellung von **L. Benson** in 'The Cacti of the United States and Canada', 1982, (Seiten 604-620 und 936-941) sehr fragwürdig und wahrscheinlich nicht mehr aufrecht zu erhalten. Daher ist der Vorschlag von Herrn **Dr. Frank**, *E. polyacanthus* var. *pacificus* zu *E. triglochidiatus* var. *pacificus* umzubenennen, überhaupt nicht mehr verständlich und auch falsch.

4. Einer Einstufung des *E. polyacanthus* var. *pacificus* als Varietät zu *E. coccineus* var. *pacificus* könnte man eher zustimmen. Als die Pflanzen vom Gebiet um den Rio San Carlos von **Engelmann** 1886 beschrieben wurden, nannte er sie *Cereus phoeniceus* v. *pacificus*. Aus *Cereus phoeniceus* wurde später ein Synonym von *E. coccineus*. Desweiteren wäre *E. mombergerianus* als Standortform dazu zu stellen. Dafür spricht der gleiche Aufbau von Blütenröhre und Pflanzenkörper.

5. Die von Herrn **Dr. Frank** aufgeführten Vergleichspflanzen halte ich auch nicht für gut gewählt. Eine fragwürdige *E. polyacanthus*-Form oder -Varietät von der Straße Nr. 40, die von Mazatlan nach Durango führt, kann man dafür nicht verwenden.

Auch die Pflanzen von der Sierra del Huacha, Coahuila, die Herr **Dr. Frank** als *E. triglochidiatus* bezeichnet, sind sehr fragwürdig. Nach neuesten Erkenntnissen liegt der südlichste *E. triglochidiatus*-Standort beim White Sands National Monument im Otero Co., New-Mexico, USA. Diese Pflanzen von der Sierra del Huacha werden als *E. coccineus* var. *gurneyi* (**Benson**) **Heil u. Brack** bezeichnet. Wenn Herr **Dr. Frank** in der Erstbeschreibung andere Pflanzen als Vergleiche und Abgrenzung herangezogen hätte, wäre ihm dieser Irrtum nicht unterlaufen.

6. Nach meiner Meinung hätten folgende Vergleichspflanzen herangezogen werden können:

a) *E. triglochidiatus* var. *mojavensis* (**Engelmann & Bigelow**) **L. Benson**, denn sein Verbreitungsgebiet endet etwa hier. Er kommt nur in den östlichen Randzonen der Sierra San Pedro Martir vor. Die Blüte ist abweichend.

b) *E. coccineus* var. *coccineus* (**Engelmann**), der den gleichen Blütenaufbau hat. Der Körperaufbau ähnelt sehr

stark dem von *E. mombergerianus*. Identisch sind Rippenzahl, Rand- und Mitteldornen sowie die Blütengröße.

c) *E. polyacanthus* var. *polyacanthus* (**Engelmann**), aus dem Gebiet um den Coneto-Paß und Santiago Papasuquiaro in Durango, Mexico, der die gleiche Blütengröße, -form und ähnlichen Pflanzenkörper hat. Rippenzahl, Rand- und Mitteldornen würden auch passen.

Gegen den Vergleich mit *E. polyacanthus* var. *pacificus*



E. polyacanthus var. *pacificus*, Rio San Carlos Canyon



E. Lau 1350, Agua Caliente, Sproß von D. Parker

(Engelmann) N. P. Taylor gäbe es auch nichts einzuwenden; man sollte dann aber diesen nicht noch einmal aufteilen in San Carlos-Form und Agua Caliente-Form (Lau 1350). Ich konnte direkt am Standort schon Unterschiede sowohl an der Bewollung der Areolen, am Pflanzenkörper selbst als auch an der Blütenröhre feststellen, wobei sich die Pflanzen selbst durch das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Pollen (männlich oder weiblich) unterscheiden.

Ergebnis: Meiner Meinung nach sollte man das Verhalten der Sämlinge von *E. (Lau 1248) mombergerianus* über längere Zeit studieren und erst dann nach gesicherten Erkenntnissen entscheiden, ob hier eine Varietät von *E. polyacanthus* oder *E. coccineus* vorliegt. Möglich wäre natürlich auch eine Einbeziehung als Synonym zu *E. polyacanthus* var. *pacificus*. Mit diesem Artikel möchte ich etwas zur Diskussion beitragen.

Literatur:

- BENSON, L. (1982): The Cacti of the United States and Canada, Stanford University Press
- BLUM, W. (1989): Auf dem Weg zum Standort von *E. spec. Lau 1248* - Der Echinocereenfreund (2): 41-44. Arbeitsgruppe Echinocereus der DKG
- FRANK, G.R.W. (1986): Die Echinocereen der Baja California - KuaS 37 (5): 90 - 98
- FRANK, G.R.W. (1989): Erstbeschreibung *E. mombergerianus* - KuaS 40 (11): 272 - 277
- FRANK, G.R.W. (1990): Nachtrag zur Erstbeschreibung von *E. mombergerianus* - KuaS 41 (11): 261
- LAU, A.B. (1983): Field Numbers of Dr. Alfred B. Lau - Mexico and South America. Joshi Marg, Bombay, India
- LINDSAY, G.E. (1967): Los Echinocereus de Baja California - Cactaceas y Suculentas Mexicanas XII (4): 71 - 88 Organo de la Sociedad Mexicana de Cactologia, A. C.
- POTTEBAUM, E. (1990): Echinocereus mombergerianus G.R.W. Frank - Der Echinocereenfreund (3): 81 - 82. Arbeitsgruppe Echinocereus der DKG
- TAYLOR, N.P. (1985): The Genus Echinocereus, A Kew Magazine Monograph, Collinridge Books: 63 - 69

Wolfgang Blum,
Industriestr. 9
W-7555 Bietigheim

EINIGE BEMERKUNGEN...

... zur Kritik über *E. triglochidiatus* var. *octacanthus*

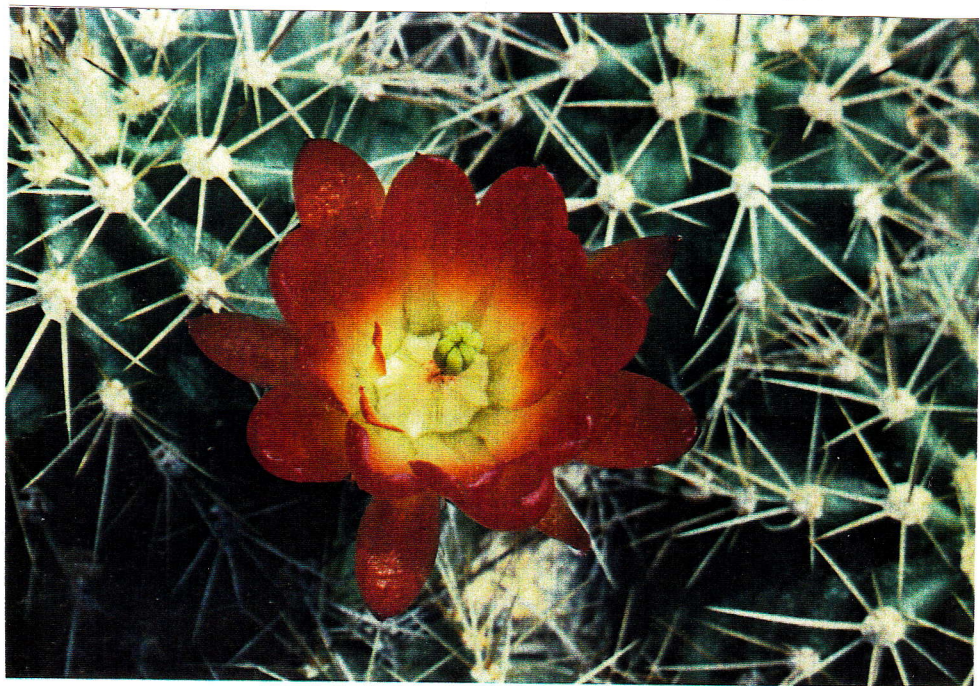
Und ich dachte schon, 'ungeschoren' mit meinen Berichten über den *E. triglochidiatus*-Komplex davon zu kommen.

Die Kritik von **Jürgen Rutow** (*Der Echinocereenfreund* 2/91) ist berechtigt, wenn man der Einteilung der Triglochidiaten nach **Ferguson** folgt. Allerdings ist **Ferguson** sich m. E. nicht sicher, ob *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* (var. *melanacanthus* nach **Benson**) so oder *E. coccineus* var. *octacanthus* oder anders heißen soll.

In *Der Echinocereenfreund* 4/90 auf Seite 102 ff ist in der **Ferguson**-Übersetzung unter dem Absatz *E. coccineus* var. *paucispinus* nachzulesen, daß sowohl **Ferguson** als auch **Benson** den Namen *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* als zweifelhaft ansehen. Während **Benson** eine Einbeziehung von var. *octacanthus* zu var. *paucispinus* ablehnt, ist **Ferguson** nicht bereit, dieser Logik zu folgen: '... aber es muß zugegeben werden, daß der Name noch zu unbestimmt ist, um ihn einwandfrei zu bestimmen genauso wie der Typstandort und das bisherige vorliegende Material an Pflanzen. Wenn der Name jemals angenommen und als echt identifiziert wird, erfolgt wahrscheinlich eine Zuordnung zu *paucispinus* und wird Vorrang gegenüber dem Namen *E. coccineus* bestehen. So werden vielleicht die Kombinationen *E. octacanthus* var. *melanacanthus* (für var. *coccineus*), *E. octacanthus* var. *gurneyi*, *E. octacanthus* var. *octacanthus* (für var. *paucispinus* oder die kleine Form) notwendig und vielleicht *E. octacanthus* var. *paucispinus*. Keine dieser Kombinationen wurde bisher veröffentlicht.' Soweit diese Ausführungen von **Ferguson**.

Zu der Benennung der Varietäten von *E. coccineus* von **Ferguson** ist aus meinem Verständnis folgendes zu sagen: **Del Weniger** ist der Autor, der unter dem Artnamen *coccineus* Varietäten benannt und veröffentlicht hat. Um die *E. octacanthus*-Formen wie auch *arizonicus* als Varietät zu *coccineus* beizuordnen, muß erst einmal geklärt werden, welcher der Grundtypus von *coccineus* ist. Ich habe zu diesem Bericht Fotos von *E. coccineus* und *E. triglochidiatus*, östliche Seite der Manzano-Mts.,

NM, und *E. triglochidiatus* var. *octacanthus*, Guadalupe-Mts., Texas, als bildlichen Vergleich beigelegt.

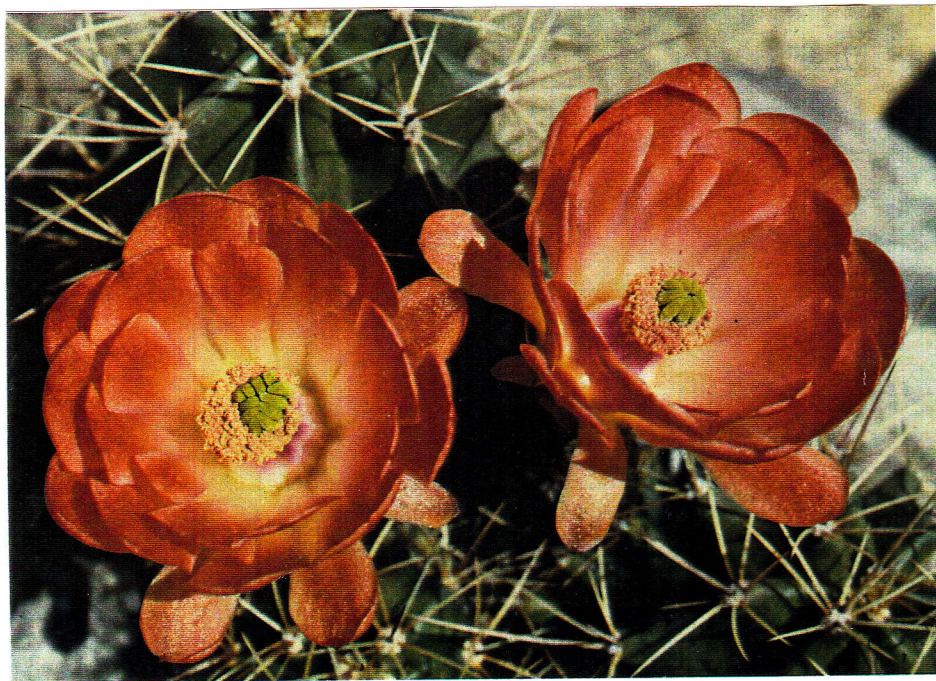


E. coccineus, östl. Manzano Mts., NM (Foto: W. Trocha)

Es ist verwunderlich, wie Neuveröffentlichungen über Echinocereen sofort und ohne einer genaueren Überprüfung anhand von Pflanzenmaterial übernommen werden, wie man es in **Der Echinocereenfreund** 1/1990 im Bericht über die Jarilla Mts. nachvollziehen kann. Der Autor verwendet hier die Bezeichnung *E. coccineus* var. *coccineus* fa. *rosei*, obwohl es wenigstens zum Vergleich mit der Typfpflanze von *coccineus* eines Fotos vom Standort mit Blüte bedurft hätte, um die Benennung *E. coccineus* var. *coccineus* fa. *rosei* zu rechtfertigen.

Auch sind die Ansichten von Taylor 'The Genus Echinocereus' von einigen Echinocereenfreunden vorbehaltlos übernommen worden. Es nützt wenig, wenn jeder seine "einspurigen" Gedanken über eine Sache kund tut, weil man dann sehr leicht einem Irrtum unterliegen kann (incl. meiner Wenigkeit). Daher vertrete ich die Ansicht, daß es vonnöten ist, in Form einer Gemein-

schaftsarbeit, z. B. durch die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe, eine einheitliche Aussage über die Einteilung in Arten, Varietäten und Formen zu erzielen, die man auch botanisch begründen und anhand von Pflanzenma-



E. triglochidiatus var. *octacanthus*, Guadalupe Mts.,
Texas (Foto: W. Trocha)

terial als Liebhaber im Gewächshaus nachvollziehen kann.

Eine übernommene Meinung eines Autoren ohne beweisende Erkenntnisse nützt mir als Kritik nichts. Daher stelle ich meine Aussagen und die von **J. Rutow** gegenüber.

In Heft 3/91 schreibt **J. Rutow** auf Seite 66: 'mit *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* hat dies jedoch nichts gemeinsam. Da hier laut **Benson** der Typstandort von *E. triglochidiatus* var. *gurneyi* vorliegt, bin ich persönlich der Meinung, daß es sich um *E. octacanthus* var. *gurneyi* handelt.'

In Heft 1/90, Seite 5, habe ich unter *E. triglochidiatus* var. *gurneyi* folgenden Satz veröffentlicht: 'Sie sind genau genommen eine Untervarietät des *octacanthus*.' (Mit "Sie" sind die Varietäten *paucispinus* und *gurneyi* ge-



E. triglochidiatus, Manzano Mts., NM (Foto: W. Trocha)

meint. Anmerkung der Redaktion). Damit habe ich ausdrücken wollen, was **J. Rutow** bemängelt. Der Name *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* hat seinen Ursprung im Buch von **Benson** 'The Cacti of the United States and Canada', wo var. *octacanthus* unter var. *melanacanthus* eingezogen wurde. Um den Begriff "melanacanthus" zu entwirren, habe ich mir erlaubt, den Namen *E. triglochidiatus* var. *octacanthus* zu benutzen, da **Benson** die Varietät *melanacanthus* bis zum Big Bend Nationalpark in Texas als gegeben ansieht. Das habe ich in meinen Berichten in '**Der Echinocereenfreund**' 1/90, 4/90, 1/91 auch erklärt.

Werner Trocha
Fischbekerstraße 44
2153 Neu Wulmstorf

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Eine Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg
Postgiro Hamburg 162 87 - 208
(Jörn Oldach, Sonderkonto E)

1. Sprecher: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58a
2900 Oldenburg, Tel.(0441) 13989

2. Sprecher: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6,
4500 Osnabrück, Tel.(0541) 52141

Kassenwart: Jörn Oldach, Gerberstr.6,
2000 Oststeinbek, Tel.(040) 7127659

Beisitzer: Udo Raudonat, Dölitzer-Str. 42,
0-7030 Leipzig

Einrichtungen:

Diathek: Hans-Jürgen Neß, Bergstr. 6,
0-9523 Saupersdorf

Bibliothek: Jürgen Rutow, Im Grüntal 19,
5100 Aachen, Tel.(0241) 59790

Redaktion: Edgar Pottebaum / Jürgen Rutow

Layout: Edgar Pottebaum / Jürgen Rutow

Titelbild: Helge Müller / Edgar Pottebaum

Farbfotokopien: Repro-Top-Kopie Lohbrügger,
Kirchstr. 2, 2050 Hamburg 80

Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite Str. 4, 4530 Ibbenbüren

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, der
fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vor-
behalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des
Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind,
stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany



uhlig
kakteen

anerkannter anzuchtbetrieb

d-7053 kernen i.r.
(rommelshausen)
bei stuttgart
lilienstraße 5
postfach 1107

gärtnerei:
hegnacher straße

telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

E C H I N O C E R E E N

Echinocereus	bristolii v.pseudopectinifera SB247	5.00 -	6.00
Echinocereus	chloranthus SB 188	6.00 -	.00
Echinocereus	coccineus v. paucispinus	4.00 -	18.00
Echinocereus	davisii	5.00 -	6.00
Echinocereus	davisii SB 426	6.00 -	.00
Echinocereus	engelmannii	5.00 -	10.00
Echinocereus	enneacanthus	5.00 -	15.00
Echinocereus	fasciculatus f. Nasae	4.00 -	5.00
Echinocereus	fendleri f. Nase 1.		4.00
Echinocereus	koehresii	4.00 -	5.00
Echinocereus	lloydii SB 1082	6.00 -	7.00
Echinocereus	merkeri	4.00 -	5.00
Echinocereus	morricalli	5.00 -	10.00
Echinocereus	octacanthus	4.00 -	9.00
Echinocereus	oklahomensis	5.00 -	.00
Echinocereus	polyacanthus	4.00 -	5.00
Echinocereus	polyacanthus v. rosei	5.00 -	10.00
Echinocereus	russanthus SB 420	4.00 -	6.00
Echinocereus	spinigemmatas	8.00 -	12.00
Echinocereus	tayopensis	4.00 -	8.00
Echinocereus	triglochidiatus SB 201	4.00 -	6.00
Echinocereus	viridiflorus	4.00 -	7.00

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Pflanzenliste 90/91

MEXICO-KAKTEEN-ZENTRUM

Der Treffpunkt für jeden Kakteenfreund

EINTRITT FREI

Unsere große Kakteenlandschaft vermittelt Ihnen die einzigartige Artenvielfalt der Kakteen aus dem amerikanischen Westen und dem Hochland Mexicos, während Sie eine Erfrischung oder einen kleinen Imbiß in unserer Cafeteria einnehmen können. Jeden Sonntag um 14 Uhr zeigen wir Ihnen einen Dia-Vortrag über

"Blütenzauber mexikanischer Kakteen"

Auszug aus unserem aktuellen Echinocereus-Angebot:

-lindsayi	15,00 DM
-spinigemmatum Lau 1246	6,00- 8,00 DM
-pamanesiorum Lau 1247	4,00-10,00 DM
-scheeri var. koehresianus Lau ¹¹⁴³	6,00- 8,00 DM
-spec. Lau 768 (Plomosas, Sin.)	6,00- 8,00 DM
-spec. Huasteca Canyon, NL.	4,00-15,00 DM
-bristolii Lau 609	5,00 DM
-engelmannii var. variegatus	6,00 DM
-triglochidiatus (Manzano Mts.)	6,00 DM
-triglochidiatus var. gurneyi	6,00- 8,00 DM
-roetteri HK 1284	6,00- 8,00 DM
-spec. km 180 Str. Dur.-Maz.	6,00- 8,00 DM
-spec. km 210 Str. Dur.-Maz.	4,00- 6,00 DM
-hempelii (St. Clara Canyon)	6,00 DM
-spec. Lau 1101 (Rayones)	6,00 DM
-freudenbergeri	6,00 DM

Alle Pflanzen sind wurzelecht und hart kultiviert!

Öffnungszeiten:

Vom 24.12.90 bis 28.02.91 ist unser Betrieb geschlossen. Besuche in dieser Zeit nur nach vorheriger Absprache.

Vom 01. März bis 24. Dezember wochentags von 10- bis 18 Uhr. Vom 31. März bis 30. November auch sonntags von 11- bis 19 Uhr.

Karl Bruch
Bachstraße 40a
(Nähe Schwimmbad)

5440 Mayen/Eifel

Mexico - Kakteen

